

# Hochbegabt?

Vorstellung des gleichnamigen Buches von Eliane Reichardt

Rezension von Günther Schmidt-Falck

**P**otenziale erkennen und fördern – der Untertitel des Buches weist daraufhin, worum es in dem Buch geht: 2-3 % gelten in Deutschland als hochbegabt. Sie kommen in allen Altersstufen und sozialen Schichten vor, aus privilegierten Milieus und auch aus bildungsfernen Schichten, mit und ohne Migrationshintergrund.

Um Hochbegabung zu verstehen, klärt die Autorin zunächst, was Hochbegabung überhaupt ist, welche Begabungsmodelle es gibt und was unter Intelligenz und deren Zusammenhang mit Kreativität zu verstehen ist.

Anschließend beschreibt Eliane Reichardt, wie sich Hochbegabung zeigt: körperlich, emotional und kognitiv.

Das 3. Kapitel handelt von den Eltern hochbegabter Kinder, über deren Bildungswünsche und ihren sozioökonomischen Status.

Sehr aufschlussreich fand ich Kapitel 4: „Begabung im

Alltag“. Hier werden vermutlich viele Lehrkräfte einen ihrer Lese-Schwerpunkte setzen: Welche individuellen Eigenarten zeigen hochbegabte Kinder z.B. in Gruppen und Schulklassen? Wie verhalten sie sich bei Unter- und Überforderung? Wie wertschätzend gehen Lehrkräfte mit Hochbegabten und solchen, bei denen man es vermutet oder nicht erkennt, um? Wie interpretiert man als Lehrkraft Verhaltensauffälligkeiten oder auch schlechte Leistungen, und welche Rolle spielt dabei eine Hochbegabung?

Die Autorin schildert viele Fallgeschichten und hilft damit den LeserInnen, in der Praxis Hochbegabungen zu erkennen und zu verstehen. Sehr nachdenklich machten mich diverse Äußerungen von Lehrkräften, die von der Autorin zitiert werden. Ein Beispiel einer Äußerung über eine SchülerIn: „Wenn sie hochbegabt wäre, würde sie sich nicht so danebenbenehmen.“ (S. 252).

Viele Lehrkräfte kennen Äußerungen dieser Art aus der Schule, ganz egal, ob es um Verhalten, Leistung, Konzentrationsfähigkeit oder soziale Kompetenzen von SchülerInnen geht.



**Fazit:** Eliane Reichardt hat mit dem Buch ein umfassendes (Nachschlage-)Werk für die Praxis geschaffen - vom Bereich ADHS und von Verhaltensweisen in Kindergarten, Schule und Alltag bis zu wichtigen Forschungsergebnissen wird alles aufgearbeitet. Eine Vielzahl von Fallbeschreibungen und Beispielen ermöglichen ein vertieftes Verstehen der Hochbegabung.

Das Buch lässt sich flüssig, oft sogar spannend lesen, selbst die Erklärung komplexer Zusammenhänge gelingt konkret und sehr gut nachvollziehbar. Ich möchte es allen, die mit Hochbegabung befasst sind, unbedingt zur Lektüre empfehlen.



---

#### **Über den Autor**

Günther Schmidt-Falck ist Chefredakteur des *GEW-AN Magazins* und Geschäftsführer der GEW Ansbach. Ansonsten ist er als Konfliktberater und personenzentrierter Coach (GwG) in Fortbildung, Supervision und Coaching tätig.

#### **Kontakt:**

[magazin@gew-ansbach.de](mailto:magazin@gew-ansbach.de)